

DER TREFFPUNKT

Gemeindeblatt der Martin-Luther-Gemeinde Edemissen
und der St.-Urban-Kirchengemeinde Dedenhausen



SEITE 2

Leitartikel:
Zur Adventszeit

SEITE 6

Fahrt nach
Assisi

SEITE 8

Fest zum
Mitarbeiterdank

SEITE 19

Matthäus, die Kanzel
in Dedenhausen

Liebe Gemeinde,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Draußen breitet sich früh die Dunkelheit aus, drinnen wärmt Kerzenlicht die Räume. Der Advent lädt uns ein, still zu werden – nicht nur äußerlich, sondern innerlich. Warten und Hinhören gehören zu dieser Zeit wie Licht und Schatten: Warten auf Gottes Wort, Horchen auf sein Kommen, das sich in unserer Welt ankündigt – und in unserem eigenen Leben.

Doch gerade dieses Hinhören fällt vielen schwer. Der Alltag rauscht weiter, Stimmen überlagern sich und das wirklich Wichtige geht leicht unter. Hinhören heißt mehr als bloß Worte aufnehmen. Es bedeutet, den anderen wahrzunehmen – mit seiner Freude, seiner Sorge, seinem Schweigen. Wer hinhört, schenkt Nähe, Vertrauen und Würde. Ich erlebe oft, wie viel Kraft in einem Moment echten Zuhörens liegt. Ein ehrliches „Ich bin da“ oder ein stilles Mitgehen kann mehr verändern als lange Reden.

Jesus war ein Hörender. Er sah, was andere übersehen, und hörte, was unausgesprochen blieb. Er begegnete Menschen, die überhört wurden, und nahm sie ernst. Dieses Hinhören war der Anfang von Heilung – für Körper und Herz. Es war kein passives Zuhören, sondern eine Haltung der Aufmerksamkeit, die in Handeln mündete. Gerade heute kann sein Beispiel uns helfen, in Konflikten oder hitzigen Debatten anders zu reagieren: erst verstehen, bevor wir urteilen; zuhören, ohne gleich zu widersprechen; stehen bleiben, wo andere sich abwenden.

Hinhören hat viele Gesichter. Manchmal bedeutet es stilles Mitfühlen, manchmal aktives Nachfragen. Es meint nicht immer Zustimmung, aber immer Respekt. Und es beginnt nicht nur bei anderen – sondern auch bei uns selbst. Wer sich selbst zuhört, merkt, wo Unruhe wohnt und wo Sehnsucht nach Frieden wächst.

In einer Zeit, in der vieles lauter wird – Meinungen, Urteile, Kritik –, kann dieses stille Hinhören heilsam sein. Es baut Brücken, wo Mauern drohen. Denn hinter jeder Haltung steht ein Mensch mit seiner Geschichte. Wer das erkennt, urteilt milder und begegnet liebevoller. Vielleicht ist genau das der Weg, um der wachsenden Kälte unserer Gesellschaft zu begegnen: wieder anfangen, einander wahrzunehmen – und auch sich selbst.

Darum wünsche ich Ihnen in dieser Advents- und Weihnachtszeit Momente echter Stille. Momente, in denen Sie jemandem wirklich zuhören – oder selbst gehört werden. Vielleicht wird daraus ein Gespräch, ein offenes Ohr, ein ehrlicher Blick. Und vielleicht entstehen daraus neue Wege – in Familien, in Nachbarschaft, in unserer Gemeinde.

Denn wer hört, versteht.

Wer versteht, kann lieben.

Und wer liebt, entscheidet sich für Veränderung – im eigenen Leben und in der Welt.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten, Frieden im Herzen und den Mut, mit offenem Ohr und weitem Blick in das neue Jahr zu gehen.

*Ihr Prädikant
Frank Waczkat*

Sommerfest 2025 in Peine

10 Jahre INCA im ev. luth. Kirchenkreis Peine und 10 Jahre Familien für Familien e. V. – Wir feiern ein tolles internationales Sommerfest mit über 300 Menschen

Am Freitag, den 18.07.2025 wurde vom INCA im ev. luth. Kirchenkreis Peine und von Familien für Familien e. V. zum gemeinsamen Jubiläumssommerfest in die Friedensgemeinde eingeladen. Über 300 Menschen folgten der Einladung und wurden mit vielen Angeboten an dem Nachmittag unterhalten. Gleich zu Beginn der

Veranstaltung bedankten sich Henning Meier und Diakonin Caro Hotopp bei allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen, die so vielen Menschen in den letzten Jahren halfen und aktuell helfen. Für die Kleinen sorgte neben der Hüpfburg und dem Ponyreiten Frau Überall für glückliche Kinderaugen mit Ihren Zaubertricks und Spielangeboten. Für das musikalische Programm sorgten die Gitarrengruppe des CVJM Stederdorf, das kurdische Duo mit Schayhar Atman und die ukrainische Sägerin Vira, die mit Ihrer

Mutter wunderschöne Lieder sang. Geburtstagswünsche gab es viele, unter anderem vom Superintendenten Michael Glawion, Pastorin Anja Jäckel, Kirchenkreisjugendwart i. R. Werner Zimmermann und Kirchenkreissozialarbeiterin Bettina Mai. Der Vorstand von Familien für Familien e. V. berichtete über seinen Verein und Ehrenamtliche vom INCA präsentierten das INCA. Auch alle Gäste hatten bei einer Herzenswunschkaktion die Möglichkeit, ihre Wünsche aufzuschreiben. Alles in allem ein gelungenes, buntes, friedliches Fest. Auch nach dem Sommerfest geht es „gemeinschaftlich bunt“ weiter. Im INCA gibt es jede Woche freitags von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr tolle Angebote neben Kaffee und Kuchen für Groß und Klein in der Friedensgemeinde, Eichendorffstrasse 6 in Peine. Im Gemeinschaftsgarten von Familien für Familien e. V. gibt es jeden Monat großartige Aktionen. Weitere Jubiläumsveranstaltungen waren am 05.09. von 15:00 bis 17:30 Uhr das große Straßenfest vor und im Kreismuseum Peine und der Jubiläumsgottesdienst von Familien für Familien e. V. und INCA in der Friedensgemeinde mit Pastorin Anja Jäckel am 07.09.2025, um 17:00 Uhr. Zu unseren Veranstaltungen wurde HERZLICH eingeladen.

Caro Hotopp



Jesus wird getauft

Der Taferinnerungsgottesdienst, der nun alle zwei Jahre in unserer Kirchengemeinde stattfindet, war gut besucht. Viele, darunter auch Erwachsene, waren gekommen, um sich an ihre Taufe zu erinnern. Dieses Jahr stand beim Anspiel die Geschichte von Jesu Taufe im Mittelpunkt. Die Konfirmanden und Teamer begeisterten die Gottesdienstbesucher mit Liedern sowie den kindgerechten Gebeten und Texten.

„Erinnere dich daran, du bist getauft – Jesus Christus ist dein Freund.“ Um mehr von den Geschichten mit Jesus und der Bibel zu erfahren, gab es als Geschenk ein Bibelmemory.

2027 werden wieder alle Kinder schriftlich eingeladen, die vor 5 Jahren getauft wurden.

Eva Bartkowski

Die große Frau aus Schunem im Frauengottesdienst in Edemissen

Unter der Überschrift „Die große Frau aus Schunem – Wer ist diese Frau?“ hatte das Vorbereitungsteam des Frauenkreises zum Gottesdienst am 02.11.2025 eingeladen. Bereits beim Betreten der Kirche wurden die zahlreichen Besucherinnen und Besucher von den Akteurinnen herzlich begrüßt und willkommen geheißen. Mit einem fulminanten Orgelvorspiel begann dieser Nachmittagsgottesdienst, der – neben den im Vordergrund stehenden Texten und ihren Auslegungen – zwischendurch die Zuhörenden mit wunderbaren Liedern sowie genussvoller Orgelmusik erfreute.

In der Predigt ging es dann um den biblischen Text 2. Könige 4. Hier erfuhren die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher Näheres über die große Frau aus Schunem, eine reiche Frau, die Elisa bei dessen Durchreise zu sich einlud und ihren Mann bat, für Elisa, einem heiligen Manne Gottes, in ihrem Hause oben eine kleine gemauerte Kammer bereitzustellen, damit dieser dort einkehren konnte, wenn er zu ihnen kam. Elisa sann, welchen Wunsch er der Frau für diese Dienste erfüllen könnte. Von seinem Diener Gehasi erfuhr er, dass die Frau keinen Sohn hatte und ihr Mann alt war. Daraufhin prophezeite Elisa der Frau, dass sie um diese Zeit übers Jahr einen Sohn herzen würde – und so geschah es, sie wurde schwanger und gebar einen Sohn um dieselbe Zeit übers Jahr.

Die nähere Betrachtung dieses Textes warf Fragen auf, was diese große Frau, deren Name nicht genannt wird, überhaupt kann, was mit dieser „Größe“ gemeint sein soll und was „Größe“ denn eigentlich ausmacht. In der Auseinandersetzung mit dem

geschilderten Leben dieser Frau aus Schunem und der Erweiterung auf die Wahrnehmung anderer Frauen öffnete sich ein breites Spektrum zwischen Achtsamkeit, Lebensleistung, Wertschätzung des eigenen Bereichs, Durchsetzungsvermögen, starkes Selbstvertrauen, Fürsorge, Offenheit – und auch Glauben, der sich bei der Frau aus Schunem in ihrer Begegnung mit Elisa deutlich zeigt und zu einer Veränderung in ihrem Leben führte. Diese Frau kämpfte, ließ sich nicht in die Knie zwingen und durchlebte alle Höhen und Tiefen. Gott trat durch Elisa, dem Mann Gottes, in ihr Leben und zeigte sich ihr – unverhofft. Und die Frau ließ Gott ein in ihr Leben, das sich durch ihren Glauben von Grund auf veränderte.

Ute Bertram schloss die Predigt mit den Worten: „Ich wünsche uns, dass unser Glaube zu Gott wächst. Ich

wünsche uns, dass wir Raum schaffen. Ich wünsche uns, dass Zufriedenheit und Sehnsucht erfüllt und gefüllt werden in dem Wissen, dass Gott unsere wahre Größe kennt und wir nicht allein sind. Ich weiß nicht wie, ich weiß nicht wann, ich weiß nicht wodurch, aber ich glaube und erfahre, dass es so ist.“

Der mitreißende Gottesdienst endete mit dem durch das Frauenteam gesprochenen Segen, der in musikalischer Form durch das Orgelnachspiel noch einmal verstärkend aufgenommen wurde.

Herzlichen Dank an Lektorin Ute Bertram sowie Regina Heuer, Putti Köhler, Erika Könemann, Lydia Riechei und Hannelore Rumpf vom Team des Frauenkreises sowie an unseren Organisten Dr. Rolf Elligsen!

Hans-Dieter Heuer



Dankbarkeit

Das Laub fällt zu Boden, es wird wieder früher dunkel, der Herbst ist gekommen. Und mit ihm auch das Ende der Ernte. Zeit für Erntedank. Zeit, inne zu halten und vielleicht über das vergangene Jahr nachzudenken.

Auch in diesem Jahr wurde der Gottesdienst zum Erntedank gemeinsam mit den LandFrauen gestaltet. Längst sind wir nicht mehr alle in der Landwirtschaft tätig, so dass Dank für gute Ernte doch eher abstrakt für uns ist. Deshalb überlegten wir gemeinsam mit Pastorin Bartkowski, wofür wir denn wirklich gerade dankbar sind, was für uns einen hohen Stellenwert hat, was wertvoll für uns ist. Dabei bemerkten wir, dass es hierbei große Unterschiede bei Alter und Herkunft gibt.

Während bei den Jüngeren tatsächlich Familie und Freunde und auch der gute Job an erster Stelle stehen,

rückt mit zunehmendem Alter die Gesundheit in den Vordergrund. Aufgefallen ist uns hierbei auch, wie gut es uns in unserer Dorfbubble doch überwiegend geht. In vielen Städten liegt der Fokus der Dankbarkeit doch eher beim gefüllten Kühlschrank und dem Dach über dem Kopf.

Und dann ist es für manche mitunter schwer, etwas Positives in ihrem Leben zu finden, etwas, für das sich das Leben lohnt, für das man dankbar ist. Gerade jetzt, in den dunklen Monaten des Jahres. Manchmal reichen ein Tee und ein Gespräch mit einer guten Freundin, um wieder etwas Positives zu finden, sich wieder dankbar auf das Gute zu fokussieren. Und ist das nicht eigentlich wirklich das Wertvollste, das wir haben? Unser Leben? Gute Momente, die wir im Herzen halten,



die uns in schwierigen Zeiten ein Lächeln ins Gesicht zaubern, Dankbarkeit für die Menschen, die dabei an unserer Seite sind.

Dabei sind es manchmal die kleinen Dinge, denen man vielleicht mehr Aufmerksamkeit schenken sollte. Neben vielem allem anderen bin ich zum Beispiel dankbar für die gute Zusammenarbeit zwischen uns LandFrauen und Eva Bartkowski und den wieder einmal sehr gelungenen und gut besuchten Gottesdienst zum Erntedank.

Catharina Molle

Dt.-frz. Partnerschafts-Gottesdienst

Am letzten Sonntag im September wurde in der Martin-Luther-Kirche mit einer großen Chorgruppe aus unserer Partnerschaftsgemeinde Chaulnes, verstärkt mit Edemisser Sängerinnen und Sängern, ein deutsch-französischer Gottesdienst gefeiert, in dem die Lesungen und Lieder in beiden Sprachen zu Gehör gebracht wurden.

In der Predigt, die von Lektorin Bertram in Deutsch und von Karen Drewes (Vors. d. Partnervereins) in Französisch zu hören war, ging es um Gastfreundschaft, die in der Bibel immer wieder anklingt und hochgeschätzt wird. Dazu wurde die Geschichte aus 1. Mose 18 gelesen, in der berichtet wird, wie Gott Abraham bei den Eichen von Mamre erschien und von diesem willkommen geheißen und ganz den Regeln der Höflichkeit entsprechend bewirtet wurde. Leben

heißt, gemeinsam am Tisch zu sitzen, zu essen, zu trinken, zu reden, das Leben zu feiern und miteinander zu teilen und niemanden auszuschließen. Jesus war andauernd bei anderen zu Gast.

Es wurde auch daran erinnert, dass Meister Eckhart zwei Wahrheiten, die man im Umgang mit einem Gast einüben kann, gelehrt hat: Die wichtigste Zeit ist immer die Gegenwart,

der gegenwärtige Augenblick – und der wichtigste Mensch ist immer der, der dir gerade gegenübersteht.

Der Chorgesang erfüllte die Kirche mit einem herrlichen, satten Klang. Nach dem Gottesdienst traten die Gäste aus Chaulnes voller Erinnerungen an eine schöne gemeinsame Zeit ihre Rückreise nach Frankreich an.

Jörg Mönig



Pilgerreise auf den Spuren des Heiligen Franziskus

Am 20. Oktober in der Frühe begaben wir uns auf Pilgerreise. Wir 27 Mitglieder der römisch-katholischen Kirchengemeinde Zu den Heiligen Engeln und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Edemissen und Dedenhausen unter der Leitung der katholischen Diakone Helmut Zimmermann und Andreas Fischer sowie der evangelischen Pastorin Eva Bartkowski nahmen ab Hannover den Flug über München nach Bologna. Von dort aus fuhren wir mit einem Bus in die italienische Region Umbrien nach Assisi. Dort führten uns örtliche Reiseguides, darunter auch Franziskanerermönche. Wir lernten während unserer sechstägigen Pilgerreise sehenswerte Orte kennen, die vom Leben des Heiligen Franziskus von Assisi im 13. Jahrhundert erzählen. Hl. Franziskus, der auf Reichtum verzichtete, in Wort und Handeln den Himmel und die Natur als Einheit von Erde, Pflanzen, Tieren und

Menschen der Schöpfung Gottes sah, ist so zu einem der ersten Verkünder ökologischen Denkens geworden. Im kommenden Jahr 2026 wird in Assisi mit vielen Gästen aus aller Welt des 800. Todestages des Heiligen gedacht. Sein Sonnengesang ist heute noch aktuell im Zeichen eines friedvollen Umgangs mit der Natur, wird vielfach rezitiert. Wir kamen während unserer Besuche und Andachten in Assisi, in Greccio in den Sabiner Bergen, an der Quelle und Einsiedelei Fonte Colombo auf einer waldigen Terrasse des Monte Serra über dem fruchtbaren Tal von Rieti sowie im Kloster La Verna mit wunderschönem Blick auf die Wälder, Wiesen und Felder der Toskana häufig auf diesen Sonnengesang zurück. In unserem Gottesdienst am Rande eines Felsens in den Wäldern des an ehemaligen Gebetsgrotten errichteten Klosters der Stille, Eremo delle Carceri di San Francesco, wo Franziskus sich hoch

über dem Tal von Assisi am Monte Subasio mit seinen ersten Mönchsbrüdern zeitweilig zur Meditation in die freie Natur zurückgezogen hatte, erklärte Diakon Helmut Zimmermann, dass „es auf steinigem Wegen zur Quelle des Lebens“ gehe. „Die Quelle des Lebens ist immer da, aber sie zeigt sich nur denen, die bleiben“, fügte Helmut Zimmermann in seiner Ansprache einen Mönch zitierend hinzu. In Greccio, wo Franziskus das erste Krippenspiel in der Geschichte des Christentums in der Weihnachtsnacht 1223 mit den Bewohnern und einigen Tieren der Hirten des Bergdorfes aufgeführt hatte, feierten wir in der Klosterkirche im Oktober 2025 sogar einen vorgezogenen ökumenischen Weihnachtsgottesdienst im Gedenken daran, dass in Christus das Geheimnis der Menschwerdung Gottes und damit die Versöhnung der Welt zu allen Zeiten im Bewusstsein bleibt. In San Damiano, einer Kloster-



anlage, umgeben von Hainen erntereifer schwarzer Oliven und mit Blick auf die Ebene, aus der sich sichtbar die Kirche von Portincula in Assisi heraushebt, erzählte Diakon Andreas Fischer davon, wie Franziskus hier Stein auf Stein eine zerfallene Kapelle wieder aufgebaut hatte als Zeichen dafür, dass über Steinbau hinaus es darum gehe, Seelen zu heilen und Kraftorte für die Menschen zu pflegen. Das Kreuz in der hinfalligen Kirche hatte Franziskus in seinen Bann gezogen. Pastorin Eva Bartkowski stellte die Personen vor, die um dieses byzantinische Kreuz bildhaft herumgruppiert worden sind, und brachte so die Geschichte der Kreuzigung vor der Auferstehung Jesu näher. In San Damiano starb die Heilige Clara, eine Zeitgenossin des Heiligen Franziskus mit gleichen Zielen und Gründerin des kontemplativen Ordens der Clarissen. Franziskus vollendete hier kurz vor seinem Tod im Jahr 1226 seinen Sonnengesang. Am vorletzten

Tag unserer Pilgerreise standen wir in Portincula am ersten Grab des Gründers des Franziskanerordens, überwölbt von einer der größten Kirchen der



Christenheit, Santa Maria Delli Angeli, in Assisi. Das Grab des Franziskus befindet sich heute in der Basilika San Francesco von Assisi. Dort bewunderten wir die Fresken des Malers Giotto, die uns vom Leben des naturverbundenen Franziskus erzählen. Auf einem dieser Bilder ist Franziskus zu sehen, wie er das Kirchengebäude stützt. Nur von innen heraus kann eine Kirche in der Krise reformiert werden: Das war das Konzept des Hl. Franziskus und das gelte auch heute noch, erklärte uns Pater Thomas von den Franziskanern in Assisi vor den Fresken des Malers Giotto. Als am letzten Tag unserer Pilgerreise Assisi auf einer Anhöhe liegend langsam unseren Blicken aus dem Bus heraus entschwand, nahmen wir – wie auch von Diakon Helmut Zimmermann empfohlen – viele wertvolle Eindrücke unserer Begegnungen in Assisi, Umbrien und in der Toskana in unseren Alltag mit.

Hans-Günter Gelin

Weltgebetstag 2026 KOMMT! UND BRINGT EURE LAST!

Der Weltgebetstag ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen. Ihr Motto lautet: „Informiert beten – betend handeln“. Der Weltgebetstag wird in über 120 Ländern in ökumenischen Gottesdiensten begangen. Seit vielen Jahren wird auch in Edemissen zum Weltgebetstag eingeladen und von einem ökumenischen Frauenteam der katholischen Corpus-Christi-Gemeinde und der Martin-Luther-Kirchengemeinde dieser vorbereitet. Für 2026 wurden die Texte, ergänzt durch länderkundliche Informationen, von christlichen Frauen aus Nigeria zusammengestellt und sind **am Freitag, 6. März 2026, 18.00 Uhr**, in der katholischen **Corpus-Christi-Kirche Edemissen** zu erleben.

„KOMMT! UND BRINGT EURE LAST!“ – so das Leitwort zum Weltgebetstag 2026.

„Nigeria ist ein Land der Superlative mit vielen Kulturen, Sprachen und Religionen, aber auch mit Spannungen und blutigen regionalen Konflikten. Gleichzeitig ist Nigeria ein aufstrebendes Wirtschaftsland mit viel Potential. Aber nur wenige profitieren davon. Auf dem Land tragen die Frauen Lasten auf dem Kopf, aber unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt prägen den Alltag der Frauen landesweit“, heißt es in einer Veröffentlichung des deutschen Weltgebetstags-Komitees.

In Edemissen schließt sich an einen meditativen Gottesdienst mit einführenden Liedern ein gemeinsames Essen landestypischer Speisen im katholischen Pfarrheim an. Das herzliche Willkommen des ökumenischen Vorbereitungskreises gilt weiblichen wie männlichen Besuchern. Der Weltgebetstag wird auch in anderen Orten der kirchlichen Nord-Region begangen. Bereits am Montag, 19. Januar 2026, lädt der Frauenkreis Edemissen zu einem länderkundlichen Abend über Nigeria ein.

*Erika Könemann
für das Vorbereitungsteam*

Mitarbeiterdank



Neben den in seinen Einrichtungen angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird das Leben in der Kirchengemeinde Edemissen auch von einer großen Zahl von ehrenamtlich tätigen Personen aufrechterhalten und geprägt. Am 11. Oktober 2025 war es mal wieder Zeit, diesen Menschen für ihren Einsatz zu danken und gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen. Ein großer Teil der Mitarbeitenden in der Kirchengemeinde folgte der Einladung und sie kamen in festlicher Kleidung in die Martin-Luther-Kirche. Diese war schön geschmückt und man betrat sie über einen roten Teppich, auf dem man – wie bei Filmfestspielen – fotografiert wurde.

Ganz herzlich danken wir den Landfrauen Edemissen für den liebevoll dekorierten Blumenschmuck auf jedem Tisch und für die fürsorgliche Bewirtung und Unterstützung während der gesamten Veranstaltung. Das reichhaltige und schmackhafte Essen vom Gasthaus Pröve sorgte für eine gute Grundlage.

Höhepunkt des Abends war der Auftritt des Kabarettisten Ingmar Maybach, der in seinem rund einstündigen Programm – wie er es nannte – christlich-satirische Unterhaltung bot, bei der er aus seinem Erfahrungsschatz



im Vikariat und seiner vierjährigen Tätigkeit als Pastor in einem Dorf im Odenwald schöpfte.

In der bunten Mischung aus Texten, Liedern und Sketchen zum Alltag eines Pastors in einer Kirchengemeinde brachte er uns zum Lachen, Schmunzeln und auch zum Nachdenken. Darin ging es um die gesamte Breite der Tätigkeiten eines Pastors, seien es die Vorbereitungen für einen





Traugottesdienst mit den Ansprüchen des Brautpaars an das Event, eine moderne, zielgruppenorientierte Form der Ansage des Gottesdienstablaufs im Stil von Flugbegleitern bis zu Gedanken zum Thema Tod. Das Programm hat alle begeistert und Herr Maybach wurde erst nach einigen Zugaben von der Bühne gelassen.

Der Mitarbeiterdank klang aus mit vielen Gesprächen unter den Teilnehmenden und dem dankbaren Gefühl, an einem sehr schönen und inspirierenden Abend teilgenommen zu haben.

Jörg Mönig



Weitere Bilder auf der Homepage

Rückblick auf das Kinderbibelwochenende

Ende August veranstalteten wir das allseits beliebte Kinderbibelwochenende zu dem Thema „König David“. Sein Namensvetter David Brylka aus der Kirchengemeinde Isenbüttel stieg mit einem Lied über Davids Lebensweg ein. Darauf durften die Kinder an verschiedenen Stationen David besser kennenlernen und seine Taten nachvollziehen. Zum Beispiel bastelten sie Schafe, da David sein Leben als einfacher Hirtenjunge begann. Sie konnten gegen Goliath selbst antreten, indem sie seine lebensgroße Figur mit Bällen abwarfen. Spannend war für die Kleinen wie jedes Jahr die Schatzsuche, an deren Ende sie eine mit Süßigkeiten gefüllte Piñata zerschlugen.

Mutig übernachteten viele der kleinen Schatzsucher in der Kirche, um am nächsten Tag nach einem stärkenden Frühstück das Wochenende mit dem Familiengottesdienst abzuschließen.

Dafür hatten sich die Teamer dieses Mal ein Mitmachspiel als Ansprache überlegt, in dem der Kampf David gegen Goliath noch einmal veranschaulicht wurde.

Wir danken allen Eltern für die Spenden und das großartige Nachmittagsbuffet, das den Kindern und unserem Team die nötige Energie für den Tag gegeben hat.

Eva Bartkowski



Liebe zukünftige Eltern, Interessierte und Neugierige,
wir laden Sie herzlich ein unsere Kita kennenzulernen, Kontakt zu unseren Mitarbeitenden zu knüpfen, das Raumkonzept und das Außengelände zu erkunden.

An folgenden Terminen dürfen Sie einfach vorbeikommen und einen Blick in unsere Einrichtung werfen.

- Dienstag, 25.11.25 um 15:30 Uhr
- Mittwoch, 03.12.25 um 10:00 Uhr
- Dienstag, 09.12.25 um 17:00 Uhr

Falls Sie Fragen haben oder Ihnen keiner der vorgeschlagenen Termine passt, können Sie gerne eine Mail unter kts.edemissen@evlka.de schreiben oder uns anrufen unter 05176-381.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Kita-Team

Adresse:

Ev. Kindertagesstätte Edemissen
Am Mühlenberg 5
31234 Edemissen

13.12. 10-14 Uhr Kinderbibeltag

im Gemeindehaus der Ev. KG Edemissen
incl. Mittagessen
mit Geschichten,
Liedern und Basteln
zu Weihnachten

für Kinder von
4 bis 11 Jahre

Anmeldung:
Pfarrbüro Edemissen
05176 228 oder
kg.edemissen@evlka.de

Die Ev. Jugend und die Pastorin
freuen sich auf euch!

Elterncafé Edemissen

Jeden 3. Montag im Monat
von 15.00 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus
der Ev. Kirchengemeinde Edemissen,
Gografenstraße 2, 31234 Edemissen

- ✘ Atempause
bei Kaffee und
Kuchen
- ✘ Austausch,
Information und
Beratung



Foto: Frühe Hilfen

Jubelkonfirmation



Gnaden und Eiserne Konfirmation am 21. September 2025 in Edemissen



Diamantene Konfirmation am 21. September 2025 in Edemissen



Goldene Konfirmation am 21. September 2025 in Edemissen

Konfirmandenfahrt 2025

Mit 43 Konfirmanden aus den Gemeinden Edemissen, Dedenhausen und Eltze/Ohof fuhren wir dieses Jahr nach Wolfsburg. Dort trafen wir uns mit den 27 Konfirmanden aus den Gemeinden Groß Lafferde, Klein Lafferde und Lengede. Die erfahrenen wie neuen Teamer waren motiviert und fütterten fleißig unseren Insta-Account mit lustigen Reels (QR-Code s. u.).

Das Highlight des ersten Tages war der Besuch des Planetariums, in dem wir in die Geschichte der Erde von ihrer Entstehung bis heute eintauchten. Würde man diese Milliarden Jahre lange Entwicklung mit einem Kalenderjahr vergleichen, gibt es uns, nämlich den Homo sapiens, erst seit 4 Sekunden. Als Zugabe durften wir durch den Sternprojektor die Sterne des Abendhimmels betrachten und bekamen den kleinen und großen Wagen mit dem Nordstern erklärt, an dem man sich jederzeit orientieren kann, da er sich von uns aus gesehen nie bewegt.

Nach so viel Input hatten wir uns eine Achterbahnfahrt in dem Fulldome des Planetariums verdient und gingen fröhlich nach Hause.

Am zweiten Tag setzten sich die Konfirmanden weiter mit ihrem bisherigen Leben auseinander und schrieben sich einen Brief: „In diesem Brief könntest du dich auch einmal von Herzen loben für all das, was du bisher in deinem Leben schon geschafft bzw. erfahren hast. Diese Wertschätzung ihrer Lebensleistung verweigern sich viele, weil sie meinen: ‚Och, so doll war das doch nicht!‘ Doch ganz gleich, wie alt du



bist und was du so alles gemacht hast, ganz gleich, wie viel oder wenig du in den Augen deiner Mitmenschen ‚erreicht‘ hast, dein ganzes Leben, jeder Tag in ihm, verdient deine höchste Wertschätzung. Und wenn es oft hart war oder noch ist, dann umso mehr.“ Vielleicht haben Sie Lust bekommen, auch einmal einen solchen Brief an sich selbst zu verfassen?

Gerahmt wurden die Tage durch eine Morgen- und eine Abendandacht, die gekonnt von den Teamern geleitet wurden. Musikalisch begleitete uns dabei der Betreuer Jarne Stipka mit dem Keyboard.

Dem dritten Tag fieberten die meisten der Konfirmanden entgegen, da sie an diesem Nachmittag die Wolfsburger Innenstadt erkunden durften. Am Abend schauten wir den Film „Jesus liebt mich“ nach dem gleichnamigen Roman von David Safier. Die Geschichte erzählt von Marie, die sich kurz nach ihren gescheiterten Heiratsplänen in Gottes Sohn Jeshua verliebt. Dieser wiederum ist auf die Erde gekommen, um die bevorstehende Apokalypse einzuleiten. Die komischen Situationen, die sich dadurch ergeben, regen dennoch zum Nachdenken an.

Vielen Dank an alle, die es wieder möglich gemacht haben – durch Spenden, Kirchensteuer oder persönliches Engagement –, den Konfirmanden vier Tage voll Inhalt, Spaß und Gemeinschaft zu schenken.

Eva Bartkowski



Radtour der Konfirmanden

Über Stock und Stein führen wir wieder einmal mit den neuen Konfirmanden durch unsere Kirchengemeinde und lernten die einzelnen Kapellen kennen. Der Weg führte uns dieses Mal von Edemissen über Blumenhagen nach Voigtholz-Ahlemissen. Danach radelten wir nach Alvesse, über Plockhorst nach Wehnsen und von dort aus wieder zurück nach Edemissen.

Unter anderem haben wir das Alvesser Hungertuch genauer in Augenschein genommen und davon ausgehend zentrale Texte der christlichen Ethik angeschaut.

Das Fastentuch (auch Hungertuch) verhüllt in der Fastenzeit in katholischen und evangelischen Kirchen die bildlichen Darstellungen Jesu, in der Regel das Kreuzifix. Es entstand aus dem jüdischen Tempelvorhang, der im NT im Zusammenhang mit dem Kreuzestod Jesu mehrfach erwähnt wird (Mt 27, 51; Mk 15, 38; Lk 23, 45). In Deutschland haben gegenwärtig vor allem die Hungertücher, die das katholische Hilfswerk Misereor seit 1976 herausgibt, weite Verbreitung gefunden und gehören weltweit zu einem festen Bestandteil der Fastenzeit. Sie geben mit ihrer eindrucksvollen Bildsprache Zeugnis von der Solidarität mit den Armen, Schwachen und Ausgegrenzten und sind immer auch Anfrage an unser Christsein und unseren Lebensstil.



Ein großes Dankeschön gilt unseren beiden Kirchenvorstehern, Sabine Schrader und Christian Rauterberg, die unseren Konvoi vorne und hinten mit ihrem Auto absicherten. Ohne sie könnten wir die Radtour nicht anbieten. Auch unsere Teamer waren wieder im Einsatz und hielten die große Konfirmandengruppe zusammen.

Eva Bartkowski

Kirchenjahr einfach erklärt

Epiphaniastag oder Dreikönigstag?

Im katholischen wie im evangelischen Kirchenjahr steht am 06.01. als Überschrift des Tages: Erscheinung des Herrn. Seltsam, denn er ist doch schon auf die Erde gekommen. Ist er den Hirten denn nicht schon „erschieden“? Und was ist mit dem Stern, der von seiner Ankunft gekündet hat? Und geht es am 06. Januar nicht eigentlich um das „Erscheinen“ der Drei Heiligen Könige am Stall? Alles ist richtig. Es geht an diesem Feiertag vor allem um die starke Strahlkraft, die von Jesu Geburt ausging.

Diese Kraft ist so groß, dass nicht nur das auserwählte Volk, die Israeliten, das mitbekommen, sondern auch andere Völker. Für diese anderen Völker stehen die Drei Heiligen Könige. Auch sie erkennen die Erscheinung (griechisch Epiphaniastag) des neuen Königs, der endlich Frieden auf Erden bringen wird.

Bis heute laufen Kinder als Sternsinger in den Tagen um den 06. Januar von Haus zu Haus und singen Lieder oder sagen Gedichte auf. Dabei sammeln sie für wohltätige Zwecke. Jedes Haus, das sie betreten, segnen sie und schreiben über die Haustüre die neue Jahreszahl und die drei Buchstaben C-M-B. Das steht zum einen für die Anfangsbuchstaben der Namen der Könige: Caspar, Melchior und Balthasar, zum anderen für: „Christus mansionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus).

Sie wollen mehr darüber erfahren? Dann laden wir Sie herzlich ein, mit uns am Dienstag, den 06.01.2026, um 18.30 Uhr den Gottesdienst in Edemissen zu feiern.

Pastorin Eva Bartkowski

Es wurden getauft

*Die Täuflinge
finden Sie im gedruckten Heft.*



Kirchlich getraut

*Die getrauten Paare
finden Sie im gedruckten Heft.*



Impressum

Herausgeber

Der Kirchenvorstand

Redaktion

Eva Bartkowski
Hans-Günter Gelin
Hans-Dieter Heuer
Henning Könemann

Dr. Jörg Mönig
Christian Rauterberg
Bettina Schuh

Layout und Produktion

Studio 4, Edemissen
Druckhaus Giese & Seif, Peine

Spendenkonto

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Hildesheim
IBAN: DE85 2595 0130 0000 1140 09
Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine
Zweck: 3739 – Spende für ... (bitte nennen)

In einer Trauerfeier haben wir Abschied genommen von

*Die Verstorbenen
finden Sie im gedruckten Heft.*



Kurz vor „Anker“ gehen

... innehalten ...

... zur Ruhe kommen ...

... zu ruhigen Klängen und Texten

eine kleine Auszeit vom Alltag nehmen ...

Ute Bertram lädt wieder herzlich ein zur **Andacht am Abend,
dienstags, alle 14 Tage, um 18.30 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche in Edemissen!**

**Die nächsten Termine: 02.12. und 16.12.2025;
dann im neuen Jahr: 13.01., 27.01., 10.02., 24.02. und 10.03.2026**



Pfarrbüro für Edemissen und Dedenhausen

Alegra Hilker

Gografenstraße 2, 31234 Edemissen
Telefon: 05176 228
E-Mail: kg.edemissen@evlka.de

Öffnungszeiten:

mittwochs 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
freitags 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarramt Edemissen

Pn. Eva Bartkowski

(für Blumenhagen, Edemissen, Mödesse,
Oedesse, Plockhorst, Wehnen und
die Seniorenheime in Edemissen und Plockhorst)
Gografenstr. 2, 31234 Edemissen
Telefon: 05176 228

Pfarramt Wipshausen

Pn. Frauke Lange

(für Alvesse, Voigtholz-Ahlemissen
und DRK-Heim Oelheim)
Mittelstr. 9, 31234 Edemissen
Telefon: 05373 50510
Fax: 05373 50512

Kirchenvorstand

Jörg Mönig

Telefon: 05176 9754671

Organist

Dr. Rolf Elligsen

Telefon: 05176 7583

Posaunenchor

Thomas Gürke

Telefon: 05176 923547

Ev. Kindertagesstätte

Am Mühlenberg 5, 31234 Edemissen
Leiterin: **Jennifer Schaak**
Telefon: 05176 381

Besuchsdienst

Regina Heuer

Telefon: 05176 8658
oder über das Pfarramt

Philipp-Spitta-Diakoniestation Edemissen Peine gGmbH

Am Raffturm 1 A, 31234 Edemissen
Pflegedienstleitung: **Eileen Haf**
Diensthandy: 0171 8790399

Büro: **Anke Regener**

Telefon: 05176 8614

Fax: 05176 923441

E-Mail: info@diakoniestation-edemissen.de
www.diakoniestation-edemissen.com

Kirchen kino Edemissen: Mit Tiefe und doch nicht langweilig

Nach der anstehenden Weihnachtspause startet das Kirchen kino am **Sonntag, 25. Januar 2026, um 19:30 Uhr** mit dem (verschobenen) französischen Kinofilm über die Entstehung eines berühmten Pariser Bauwerkes, verwoben mit einer nicht weniger spannenden Liebes- und Beziehungsgeschichte seines genialen Konstrukteurs.

Am **Sonntag, 22. Februar 2026** folgt dann ein französisch-italienischer Film aus dem Jahr 2023, in dessen Mittelpunkt eine international bekannte Reform- und Schulpädagogin des vorigen Jahrhunderts steht. Trotz ihrer bahnbrechenden, auch an deutschen Schulen eingeflossenen pädagogischen Reformen ist ihre persönliche Vita nicht unumstritten und wird mit diesem Film spannend ausgeleuchtet. „Hilf mir, es selbst zu tun“, ist wohl eines ihrer bekanntesten Zitate.



Grafik: Website Haas kirchlicher Dienste Hannover

Schließlich geht es am **Sonntag, 22. März 2026** schwungvoll weiter. Dann steht der TANGO im Mittelpunkt eines Films, der gleichzeitig auf den im Juni 2026 anstehenden Konzertbesuch des „Ensemble Milonga Sentimental“ in Edemissen einstimmt.

Der Eintritt zu allen Kirchen kino-Abenden ist frei, Spenden sind willkommen. Gemeinsam ist ein Film erlebnis richtig schön und gut geeignet, Licht und Wärme in den Winter zu zaubern. Die Kirchengemeinde Martin Luther Edemissen ist Veranstalter des „Kirchen kinos“.

Henning Könemann

Gottesdienste in Dedenhausen

Sonntag	07.12.2025	15:00 Uhr	4-K-Familiengottesdienst mit Pn. Bartkowski
Mittwoch	24.12.2025	16:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel mit Lektor Bollmann
		22:00 Uhr	Christmette mit Pn. Bartkowski
Freitag	26.12.2025	11:00 Uhr	Gottesdienst mit P. Albroscheit und Chor
Donnerstag	01.01.2026	17:00 Uhr	Neujahrsempfang mit Pn. Bartkowski
Sonntag	11.01.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst Lektor Busse
Sonntag	01.02.2026	17:00 Uhr	„Taylor Swift-Gottesdienst“ mit der Chorvereinigung Dedenhausen und Lektor Bollmann
Sonntag	15.02.2026	10:30 Uhr	Gottesdienst zur Winterwanderung mit Posaunenchor
Sonntag	01.03.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Bollmann

Gottesdienste

Edemissen

Sonntag	07.12.2025	10:00 Uhr	Seniorenadvent des Ortsrats Edemissen mit Pn. Bartkowski in Edemissen
Sonntag	14.12.2025	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Pn. Bartkowski
Sonntag	21.12.2025	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Lektorin Bertram und mit Kirchenkaffee
Mittwoch	24.12.2025	14:00 Uhr	Kinderkrippenspiel mit Pn. Bartkowski
		15:30 Uhr	Weihnachten „opPlatt“ mit Pn. Bartkowski und Team in Edemissen
		17:00 Uhr	Christvesper mit Pn. Bartkowski
		23:00 Uhr	Christmette mit Prädikant Könemann mit Posaunenchor
Sonntag	28.12.2025	10:00 Uhr	Weihnachtschoräle mit Organist Dr. Elligsen
Mittwoch	31.12.2025	17:00 Uhr	Ökumen. Altjahresabend mit Pn. Bartkowski und Diakon Fischer
Dienstag	06.01.2026	18:30 Uhr	Gottesdienst zu Epiphantias mit Pn. Bartkowski
Sonntag	11.01.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pn. Bartkowski
Sonntag	18.01.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Pn. Bartkowski
Sonntag	01.02.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Pn. Bartkowski
Sonntag	08.02.2026	11:11 Uhr	Faschingsgottesdienst mit Pn. Bartkowski
Freitag	13.02.2026	19:00 Uhr	Valentinsgottesdienst mit Pn. Bartkowski
Sonntag	01.03.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Pn. Bartkowski
Freitag	06.03.2026	18:00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetsstag mit ökumenischem Team

Sonntag	08.03.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Pn. Bartkowski
Sonntag	15.03.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden mit Pn. Bartkowski
Sonntag	22.03.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pn. Bartkowski
Sonntag	29.03.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Lektorin Bertram

In den Kapellen

Alvesse

Mittwoch	24.12.2025	17:00 Uhr	Krippenspiel mit Lektorin Upmann
Sonntag	22.02.2026	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Pn. Lange

Blumenhagen

Mittwoch	24.12.2025	16:00 Uhr	Krippenspiel mit Gesa und Angelika Streich
----------	------------	-----------	--

Oedesse

Sonntag	14.12.2025	09:30 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent mit Pn. Bartkowski
Sonntag	22.02.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Pn. Bartkowski

Plockhorst

Mittwoch	24.12.2025	16:00 Uhr	Christvesper mit Prädikant Waczkat
----------	------------	-----------	------------------------------------

Voigtholz

Mittwoch	24.12.2025	16:00 Uhr	Krippenspiel mit Lektorin Upmann
----------	------------	-----------	----------------------------------

Wehnsen

Mittwoch	24.12.2025	15:00 Uhr	Christvesper mit Prädikant Waczkat
Sonntag	22.02.2026	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Pn. Bartkowski

Kirchengemeinde Dedenhausen

siehe Seite 16

Steuern sparen mit Kollekten-Chips

Sie können jetzt im Pfarrhaus Kollekten-Chips für das Jahr 2026 erwerben. Erhältlich sind Kollekten-Chips mit Einzelwerten von

5,- € 2,- € oder 1,- €

Der Gesamtbetrag und die Stückelung auf die Einzelwerte sind frei wählbar.

Die Kollekten-Chips können Sie im Laufe des Jahres 2026 bei Gottesdienst-Kollekten anstelle von Bargeld verwenden.

Hinweis: Über den Gesamtbetrag erhalten Sie eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.



Wir gestalten Ihre Pflege zuhause, persönlich und kompetent.



Philipp-Spitta Diakoniestation Edemissen Peine gmbH



Ambulante Pflege in guten Händen



**Am Raffturm 1A
31234 Edemissen
Tel. 0 51 76 / 86 14**

Herzliche Einladung zu unseren Gruppen

Frauenkreis

Im Januar 2026 am Montag, 19.01.2026; danach wieder jeweils am 1. Montag im Monat um 19:00 Uhr, Gemeindehaus

Kontakt: Erika Könemann, Tel. 05176 8039 und Putti Köhler, Tel. 05176 90916



Am 7 Dezember um 17:00 Uhr

IN DEDENHAUSEN ST.URBAN KIRCHE

4K Gottesdienst

Canti Chor der Kirchengemeinde Eltze/Ohof und Schüler des Fördervereins für Musik Leiferde

4K Gottesdienst bestehend aus Kirche, Kinder, Kekse, Kakao

Jugendmitarbeiterkreis – JuMaK

Kontakt: Tel. 05176 228 oder 05173 922603
Auf facebook unter „JuMaK Edemissen“

Posaunenchor

Dienstags um 19:30 Uhr, Gemeindehaus
Kontakt: Thomas Gürke, Tel. 05176 923547

Matthäus, die Kanzel und der Bibelkreis in Dedenhausen

Ein Tag vor über 330 Jahren: Ein unbekannter Eichenholzschnitzer vollendet an der Kanzel des Altarraums in der St.-Urban-Kirche zu Dedenhausen die Evangelistenfiguren Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Im Jahr 2007 werden sie restauriert. Die Verfasser der vier Evangelienbücher zu Beginn des Neuen Testaments, die vom Leben Jesu, von seinen Worten und Taten erzählen, kann heute jede Konfirmandin und jeder Konfirmand namentlich nennen.



Jedem der Evangelisten ist traditionell ein Symbol zugeordnet worden und so auch an der Kanzel in Dedenhausen zu sehen: Ein Mensch dem Matthäus, ein Löwe dem Markus, ein Stier dem Lukas und ein Adler dem Johannes. Am Schalldeckel über der Kanzel ist eine Taube abgebildet als Symbol des Heiligen Geistes, welcher zum dreieinigen Wesen Gottes aus Vater, Sohn und Heiligem Geist gehört und die vier Evangelisten erfüllt. Vier Symbole, vier Sichtweisen auf Jesus – die vier Verfasser der Evangelien ergänzen sich gegenseitig. Wer möchte, kann daraus auch das Geheimnis der Schöpfung Gottes herauslesen: Wir kennen vier Himmelsrichtungen, vier Jahreszeiten usw. Die moderne Physik spricht seit Einstein von der vierdimensionalen Raumzeit. In der christlichen Symbolik steht die Vier für die Welt, die Drei für den dreieinigen Gott und die Summe Sieben daraus für die Vollendung von Allem in Allem. Demnach hat der Kosmos einen Sinn und unsere Woche sieben Tage.

Im Bibelkreis, der im Dedenhäuser Konfi-Raum in der alten Schule an jedem ersten Mittwoch im Monat von 19:00 bis 20:00 Uhr stattfindet, fragen

wir derzeit auch nach dem Sinn einer jeden Textstelle im Evangelium des Matthäus, in dem wir nun schon seit vielen Monaten Kapitel für Kapitel aus dem Leben Jesu vor 2000 Jahren in Nahost durchgehen und mit heutigen Erkenntnissen in Verbindung bringen. Wir laden dazu herzlich ein, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Wir bekommen im gemeinsamen Austausch manchmal erstaunliche Antworten auf das, was heute in unserer Welt geschieht und wie der Weg zum Frieden aussehen könnte. Wird am Ende doch alles gut? Matthäus, Markus, Lukas und Johannes waren überzeugt davon. Auch Paulus schrieb in seinen Briefen darüber. Am Rand des Schalldeckels über der Kanzel in Dedenhausen, auf dem die Taube des Heiligen Geistes abgebildet ist, können wir einen Spruch lesen: „Wenn ihr heute des Herrn Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.“ (Hebr. 4, 7)

Hans-Günter Gelin

Kirchenvorstand Dedenhausen

Hans-Günter Gelin
Telefon: 05173 6869

Friedhofsverwaltung

Heike Noe
Telefon: 0170 7349703

Krippenspiel in Dedenhausen

In diesem Jahr soll in Dedenhausen an Heiligabend wieder ein Krippenspiel stattfinden. Wir laden alle Kinder, die Interesse haben, herzlich dazu ein, mitzuwirken. Mit den Proben möchten wir rechtzeitig beginnen, sodass eine Umfrage grob geplant nach den Herbstferien stattfindet. Einzelheiten dazu werden früh genug im Dorf bekannt gegeben. Je nach Beteiligung wird ein passendes Stück ausgesucht. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, eine Rolle in diesem schönen Gottesdienst zu spielen. Wir freuen uns auf euch!

Saskia Richter, KV Dedenhausen



Termine & Ankündigungen

„Von guten Mächten wunderbar geborgen ...“

Advents-Gottesdienst mit Orgel und Trompete

*Am Sonntag, den 4. Advent, um 11 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche Edemissen.*

*Anschließend herzliche Einladung zum
Kirchen-Kaffee.*

Weihnachtschoräle singen am 28.12.2025 – 1. Sonntag nach dem Christfest

HERR, du lässest mich fröhlich singen von deinen Werken, und ich rühme die Taten deiner Hände. HERR, wie sind deine Werke so groß! (Psalm 92, 5)

Das Weihnachtsfest liegt einige Tage hinter uns. Zeit, um noch einmal über dieses Wunder nachzudenken und der Freude über Gottes große Gnade und Güte Ausdruck zu verleihen. Der Schwerpunkt des Gottesdienstes liegt auf dem Singen von Chorälen zum Christfest, die – im Gegensatz zu volkstümlichen Weihnachtsliedern – fast ausschließlich in der Kirche gesungen werden. Geplant sind Lieder von Paul Gerhardt (Kommt und lasst uns Christus ehren, EG 39 und Fröhlich soll mein Herze

springen, EG 36), Martin Luther (Gelobet seist du Jesu Christ, EG 23 und Vom Himmel hoch, EG 24), Nikolaus Herman (Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, EG 27) und Friedrich Spee (Zu Bethlehem geboren, EG 32). Die Lieder wechseln sich mit Gebeten, Bibel-Lesungen und weihnachtlicher Orgelmusik ab.

Herzliche Einladung zu einer Stunde Besinnung auf die wahre Bedeutung des Christfestes mit Lied, Gebet und Musik in „Last-Christmas-freier Zone“ am Sonntag nach Weihnachten um 10:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Edemissen.

Dr. Rolf Elligsen

Förderverein für Musik e.V. Leiferde
präsentiert

Nussknacker
Weihnachtsvorspiel

13
DEZEMBER

17:00 UHR
MARTIN-LUTHER-KIRCHE IN
EDEMISSEN
GOGRAFENSTRASSE 2

Wir laden Euch herzlich zu
unserem diesjährigen
Weihnachtsvorspiel ein, mit
Klavier und Streicherklassen.
Leitung: Kristina Kocharyan

Eintritt frei-wir freuen uns über Spenden




Die Sonntage in der Passionszeit 2026

Die Passionszeit 2026 wird in diesem Jahr nicht nur von der Entwicklung unseres Ostergartens geprägt sein, sondern auch durch drei Kunstwerke des Kreuzwegs Jesu.

Die Arbeiten der Künstlerin Silke Rehberg werden uns dankenswerter Weise von Herrn Manfred Ungemach zur Verfügung gestellt.

An diesen Arbeiten fasziniert insbesondere die Konzentration auf den Menschen Jesus, die u. a. dadurch erreicht wird, dass sie den Kreuzweg als Büsten (mit dem Schauspieler John Malkovich als Modell) gestaltet, alles illustrierende Beiwerk weglässt und allein seine Gesichtszüge und Haltung sprechen lässt.



Der Kreuzweg vermittelt so ganz (zwischen-)menschlich und für jeden ohne Weiteres zugänglich vieles, für das Jesus für uns als Menschen und Christen steht.

Jeden Sonntag wird in der Predigt auf eines der Kunstwerke eingegangen: am 01.03., am 15.03. und am 22.03. im Sonntagsgottesdienst um 11 Uhr in Edemissen.

Eva Bartkowski, Manfred Ungemach

Kirchen-Disco

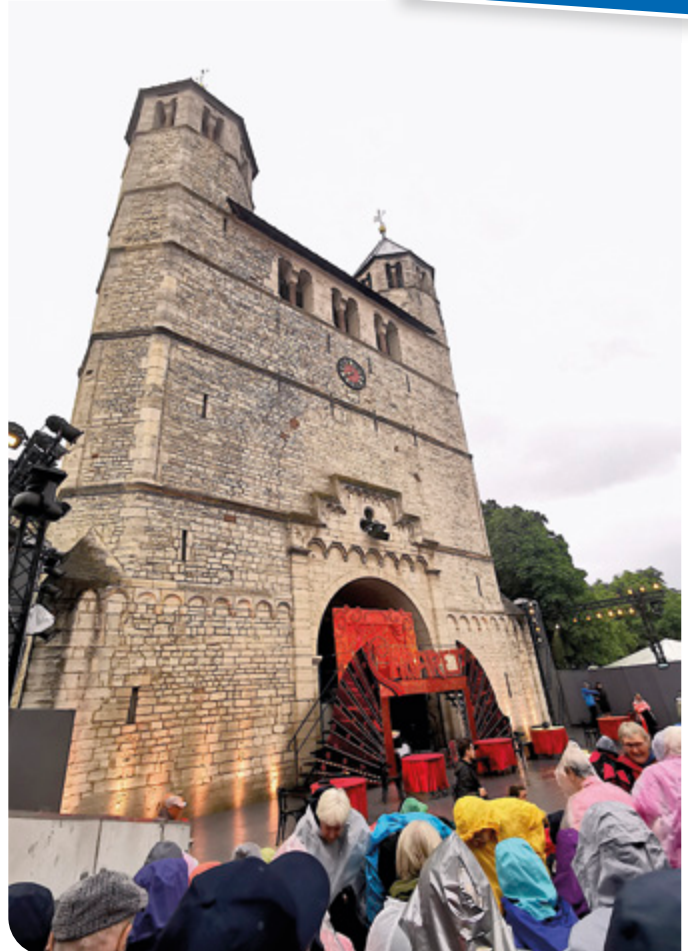
Sonnabend, 24. Januar 2026,
in der Ev. Martin-Luther-Kirche Edemissen
18:00 Uhr für U16 • ab 21:00 Uhr Einlass für Ü16
Disco mit DJ Kono • Eintritt frei!

Begegnung und Kultur mit Martin Luther erleben

Ausblick 2026

Der Förderverein Martin-Luther-Edemissen e. V. plant für 2026 ein buntes Programm, bei dem Begegnung, Kultur und anregende Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Bei der Mitgliederversammlung am 05. November 2025 wurde neben den Regularien nicht nur Ernestine Grabenstein als Beisitzerin in den Vorstand gewählt, sondern mit den Anwesenden das Jahresprogramm 2026 beraten. Hier ein kleiner Ausblick vorab:

Bereits am **25.04.2026** könnte die traditionelle **Klosterwanderung** in das ehemalige Benediktinerinnen-Kloster Arendsee am gleichnamigen See in der Altmark führen. Die Anlage wird 1183 erstmalig erwähnt und liegt an der Straße der Romanik. Heute ein guter Ausgangspunkt für Begegnung, Wanderung und Einkehr, so, wie es zum Konzept des Fördervereins passt.



Der Besuch bei den **Gandersheimer Domfestspielen** mit einem spannenden Theater- oder Musikprogramm gehört natürlich auch wieder zur Jahresplanung. Ob nun die von Patricia Martin und Achim Lenz präsentierte große Beatles-Show **COME TOGETHER** mit dem Leben und Aufstieg der legendären „Fab Four“ und ihren unvergesslichen Klassikern „Yellow Submarine“, „Hey Jude“ oder „Let It Be“ – live und im Original-Look der Pilzköpfe im Juli zu erleben sein wird **oder „Pure Piaf – Edith, ihr Leben, ihre Chansons“** im August 2026 besucht werden soll, muss noch entschieden werden. Sylvia Heckendorn verkörpert brillant die Piaf, singt und erzählt mit Christian Müller am Klavier die Geschichten in den Chansons und berichtet aus dem Leben der Chanteuse. Auf jeden Fall wird der Förderverein Tickets beschaffen, die ab Dezember 2025 bestellt werden können.

Vom 27.11. bis zum 29.11.2026 soll es erneut heißen „mit Martin Luther unterwegs“ und (vielleicht) von Edemissen in das ostfriesische Leer gehen? Durch ihren Seehafen ist die an Ems und Leda gelegene Stadt über Jahrhunderte vom Handel und der Schifffahrt geprägt. Die Altstadt wird wegen des guten Erhaltungszustands ihrer historischen Häuser sehr gelobt. Vier Burgen, zahlreiche Bürgerhäuser und Museen aus mehreren Jahrhunderten sind zu besichtigen. Im Museumshafen lassen sich liebevoll restaurierte Schiffe bestaunen und bei einer Hafenrundfahrt ist maritimes Flair zu genießen. In Leer befinden sich zahlreiche Kirchen unterschiedlichster Epochen, Baustile und Glaubensrichtungen. Es lohnt sich, auf Entdeckungs-

reise zu gehen, um die „Große reformierte Kirche“, die katholische Kirche St. Michael, die Mennoniten-Kirche oder die Lutherkirche kennenzulernen und etwas über deren religiöse Ausrichtungen zu erfahren! Natürlich gibt es auch einen großen Advents- und Weihnachtsmarkt!

Zu allen Vorhaben wird herzlich eingeladen, um sich inspirieren zu lassen, ins Gespräch zu kommen und über den sprichwörtlichen „Tellerrand“ zu schauen. Rückfragen gerne telefonisch unter 05176 8144 (Renate Lonnemann) oder 05176 8039 (Henning Könemann) oder per E-Mail henning.koenemann@mail.de.

Henning Könemann

Meditative Klänge berührten die Zuhörer und Zuhörerinnen Konzert für Cello solo in der Martin-Luther-Kirche Edemissen

Kirchengemeinde und Förderverein Martin-Luther-Edemissen e. V. hatten den in Schweden gebürtigen und in Berlin lebenden Cellisten Ludwig Frankmar zum zweiten Mal zu einem Barockkonzert für Cello solo eingeladen. Mit erfreulichen rund 65 Konzertbesuchern und -besucherinnen hat sich die Zahl der Zuhörenden gegenüber 2022 fast verdoppelt. Kein Wunder, denn dem sympathischen Künstler aus Berlin mit schwedischen Wurzeln gelang es schnell, mit ausdrucksstarker Virtuosität sonnig-herbstliche Meditationsstimmung mit „Wohlfühlcharakter“ herzustellen.

Dazu trug natürlich das von Ludwig Frankmar sorgsam zusammengestellte harmonische Programm mit für Cello eingerichteten Werken von Georg Philipp Telemann (1681 – 1767), Silvestro Ganassi (*1492) und Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) bei.

Frankmar spielte auf seinem historischen fünfsaitigen Barockcello, gebaut im Jahr 1756 von Louis Guersan in

Paris. Faszinierend und anrührend, dass sich Gottesdienst- und Konzertbesucher bereits seit über 250 Jahren vom warmen Klang dieses historischen Saiteninstrumentes begeistern lassen können.

Mit Telemanns vier Fantasien aus „Fantaisies pour la Basse Violle“ aus dem Jahr 1735 startete Frankmar den kleinen Spaziergang durch die Geschichte der Barockmusik. Es



Cellist Ludwig Frankmar

folgten drei Ricercate von Silvestro Ganassi aus „Regola Rubertina“, deren Klang erstmalig 1542/43 die Weite der Markuskirche in Venedig durchströmte. Zum krönenden Abschluss dann, meisterhaft auswendig musiziert, die Suite Nr. 5 „discordable“ von Johann Sebastian Bach. Mit reichlich Beifall bedacht und erst nach einer Zugabe endete der besondere und berührende Konzertabend in der Martin-Luther-Kirche.

Mit warmen Worten und dem augenzwinkernden Hinweis auf andere berühmte Konzertorte des Künstlers (Malmö, Göteborg, Amsterdam, Basel, Barcelona und Berlin) wurde Ludwig Frankmar durch Henning Könemann im Namen der Kirchengemeinde und des Fördervereins Martin-Luther-Edemissen e. V. überaus dankbar verabschiedet. Im Anschluss bestand noch etwas Gelegenheit, mit Ludwig Frankmar ins Gespräch zu kommen. Dann musste der Zug zur Rückreise nach Berlin erreicht werden.

Henning Könemann

Lebendiger Adventskalender

29.11.

Kapelle
Blumenhagen
Lieder singen
17 Uhr

30.11.

Kirche Edemissen
Jugendgottes-
dienst für alle
17 Uhr

2

Kapelle Alvesse +
LF Alvesse
Glühwein u.v.m.
18 Uhr

3

KiTa
Schwalbennest
Edemissen
Bilderbuchkino
17 Uhr

4

Kapelle Wehnsen
Lieder singen mit
Thomas Nowak
18 Uhr

5

Fam. Balthasar
Oedesser Str. 12
Edemissen
17:30 Uhr

7

Kirche Edemissen
Lord's Prayers
18 Uhr

8

**Bitte bringen Sie eine Tasse
für die Getränke mit.**

9

10

Zehntspeicher
Eichenweg
Herr Bartels &
Könemann
18 Uhr

11

KiTa Schatzinsel
Edemissen
bitte Uhrzeit dort
erfragen

12

Kapelle Voigtholz
Posaunenchor &
Glühwein
18 Uhr

13

Kirche Edemissen
Der Nussknacker
Klavier+Streicher
17 Uhr

13

Gemeindehaus
Edemissen
KiBiTag
10 - 14 Uhr

14

Fam. Behrens
Teichweg 1
Mödesse
16 Uhr

15

Rathaus / FGH
Edemissen
Musikverein
18:30 Uhr

17

Rathaus
Edemissen
Doremissen
18 Uhr

18

19

Fam. Beyer
Peiner Straße 14
Edemissen
18 Uhr

20

Martin Kuhnert
Lieder+Glühwein
Grüne Riede 15
18 Uhr

21

Kirche Edemissen
Film und Getränk
„Die Feuerzangen-
bowle“ 18 Uhr

22

Kirche Edemissen
Singen & Choräle
mit Chr. Pannes
19 Uhr

23

24

Heiligabend
in den Kirchen
und Kapellen

*Lassen Sie sich überraschen, was sich hinter den Türen
verbirgt! Die Gastgeber freuen sich auf Ihren Besuch
und eine gemütliche halbe Stunde Adventszeit!*